

Ich hab's getan: Mein Hackintosh geht in den Ruhestand

Beitrag von „CMMChris“ vom 24. Dezember 2020, 14:27

[Zitat von lev92](#)

Der Hacky ist ein Desktop System und ein MacBook ein Notebook. Klar ist der Verbrauch geringer. Dafür bist du mit dem MacBook schon sehr schnell an der Grenze, wenn du gewisse Sachen machst, wie Musik oder Video.

Tja, Video ist genau das was ich mache und ich komme da an überhaupt keine Grenze, selbst wenn ich damit Dinge mache die meinen regulären Workflow übersteigen. Der Hackintosh war damit immer gut ausgelastet, der M1 langweilt sich ohne den Lüfter dabei anzuwerfen. Und klar ist das ganze vergleichbar. Was interessiert es mich ob das System ein Desktop oder mobil ist? Was am Ende zählt ist die Performance die dabei rumkommt. Und wenn der M1 in meinem Alltag dieselbe oder gar eine bessere Performance liefern kann als der Hackintosh, dann ist der M1 klar besser und es macht keinen Sinn an der dicken Desktop Maschine festzuhalten. Dass es Workloads gibt wo der M1 nicht mithalten kann bestreite ich nicht. Das beschränkt sich aber hauptsächlich auf Dinge wo hohe GPU Compute und 3D Leistung vonnöten ist. Und selbst das kann man nicht verallgemeinern. Gute Beispiele dafür sind Denoise oder Stabilisierung in Final Cut. Das profitiert enorm von schnellen Grafikkarten. Trotzdem hängt der M1 meine Radeon VII in diesen Tasks ab. Und das deutlich!

[Zitat von wona111](#)

Bin jetzt auch weg vom Hack hinzu Mac mini m1 2020 und muss sagen es war der richtige Schritt! Top Leistung. Such jetzt noch einen 4 oder 5 k Monitor.

Bei deiner ziemlich alten Hardware ist das ein ziemlich großer Sprung. Ich kann mir vorstellen wie krass sich das anfühlen muss.

[Zitat von TheWachowski](#)

und man anfangen muss nicht mehr in GHz und GB zu denken

Das würde ich so pauschal nicht unterschreiben. Zumindest was die GB angeht. Der RAM der M1 Macs ist für anspruchsvolle Workloads deutlich zu klein. Und das merke ich auch. Ich habe regelmäßig einen bis Anschlag gefüllten Swap. Das dämliche Gesabbel mancher YouTuber, wonach die M1 Macs angeblich effizienter mit dem RAM umgehen ist völliger Schwachsinn. Da wird ja teils behauptet 8GB = 16GB und 16GB = 32GB. Bullshit! Die Kisten brauchen

mindestens genauso viel RAM wie Intel Macs. Nach meiner Beobachtung eher mehr - was nicht sonderlich verwundert. Immerhin fressen ja GPU und NPU den RAM mit. Hätte das M1 MacBook 32GB wäre die Performance sicherlich noch besser in manchen Situationen. Deshalb werde ich das M1 MacBook auch so bald wie möglich abstoßen. Der SSD Lebensdauer ist Swap Nutzung nicht gerade zuträglich. Die Leute welche sich 8GB Geräte für anspruchsvolle Aufgaben geholt haben, werden sich bestimmt noch wundern wie schnell die SSD den Geist aufgibt.